

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik Ihres PCs
unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de.**

Netzwerk

Ich habe mir neulich ein Nullmodem-Kabel gekauft und wollte natürlich auch gleich spielen. Mithilfe des Kabels verband ich über den COM-1-Anschluss meinen Computer mit dem COM-Port am Laptop meines Freundes. Wir haben dann mehrere Spiele ausprobiert, unter anderem Half-Life, Unreal und Unreal Tournament. Doch ganz egal wer von uns den Server machte, der andere Computer war nicht zu erreichen. Was muss ich tun, damit sich die beiden Rechner auch »sehen« können?

Jaki Degen

GameStar Moderne Netzwerkspiele haben keinerlei Optionen mehr, mit denen Sie ein Nullmodem-Kabel benutzen können. Alle aktuellen 3D-Shooter setzen ausschließlich auf Verbindungsprotokolle wie TCP/IP oder IPX, die nur in Verbindung mit einer Netzwerkkarte funktionieren. Einige ältere Spiele wie zum Beispiel StarCraft haben zwar noch Nullmodem-Protokolle integriert; insgesamt ist diese Art der Verbindung aber bereits veraltet und entspricht bei weitem nicht mehr den Anforderungen des Datendurchsatzes schneller 3D-Spiele. Die einzige Möglichkeit, mit der Sie ein Netzwerkspiel zum Laufen bringen, ist die Verwendung von Ethernet-Netzwerkkarten. Diese erhalten Sie als Einsteck-Karten für den PC und auch als PCMCIA-Karten für den Laptop.

Grafikkarten

Mein Mainboard hat einen AGPx2-Slot, die meisten Grafikkarten unterstützen aber nur AGPx4. Ich hätte gerne eine neue Karte, aber sie sollte wenn möglich auch Glide unterstützen. Gibt es so etwas

noch für AGPx2, oder muss ich mir einen neuen PC kaufen?

Jesper Lerch

GameStar Grafikkarten mit AGPx4-Unterstützung sind nach den technischen Vorgaben für diesen Slot immer abwärtskompatibel. Das bedeutet, dass Sie eine 4x-Karte ohne Probleme in einem Motherboard mit



Grafikkarten mit Glide-Schnittstelle und AGPx4, wie die Voodoo 5 5000, wird es bald nicht mehr geben.

AGPx2-Spezifikation betreiben können. Allerdings läuft die Karte dann nicht mit der vollen Leistung, sondern eben nur so schnell, wie der 2x-Port es erlaubt. Die Einbußen sind aber nicht sehr hoch, zumal die momentan üblichen Texturmengen den AGPx4-Slot nicht auslasten. Wenn Sie noch eine Grafikkarte mit Glide-Unterstützung ergattern wollen, sollten Sie sich aber beeilen: Die letzten Voodoo-Karten gehen gerade über die Tische der Einzelhändler. Nach dem Ausverkauf dürfte die beliebte Schnittstelle in der Versenkung verschwinden.

Online-Spiele

Ich habe eine AOL-Flatrate, mit der ich aber nicht sehr glücklich bin. Wenn ich Counterstrike online spielen will, läuft die Arbeitsschrittanzeige im Ladebildschirm nur bis »Connection accepted by ...«, es kommt kein Precaching, einfach nichts. Gehe ich jedoch über Freenet ins Netz, funktioniert alles. Ich würde aber gerne zum Spielen meine Flatrate nutzen. Könnt ihr mir weiterhelfen?

Tobias Riediger

GameStar Die bisherigen Versionen der AOL-Software verwenden anstelle des Windows-eigenen DFÜ-Netzwerks einen separaten Client, der keine Anwahl von Spiele-Servern zulässt. Speziell bei ISDN-Anbindung wird auch noch ein cfoS-Client als CAPI-Ersatz installiert, der den Verbindungsaufbau zu Servern ebenfalls unmöglich macht. Erst seit der neuesten Version 6.0 zeigt AOL ein

Herz für Spieler und ermöglicht damit seinen Nutzern endlich das Verbinden über das DFÜ-Netzwerk. Laden Sie sich die neueste Version der AOL-Software herunter, und installieren Sie diese auf Ihrem Rechner. Mithilfe der Verbindung über das DFÜ-Netzwerk sollten die Probleme mit dem Zugang zu Spiele-Servern der Vergangenheit angehören.

Monitore

Es gibt ein Problem mit meinem Monitor. Wenn ich ihn einschalte, kommt nur die Meldung »Out of Range« mit einer Hertz-Zahl dahinter. Woran könnte das liegen? Ich habe einen Belinea-Monitor, der aber mit Standard-Windows-Treibern läuft, und eine Asus V7100 mit TV-Out und den dazu passenden Treibern in der Version 6.31. Ich hoffe, ihr könnt mir dabei helfen.

Franz Helmers

GameStar Diese Fehlermeldung kommt immer dann zustande, wenn die Grafikkarte inkompatible Werte bei Bildauflösung und Wiederholfrequenz an den Monitor sendet. Die Monitorhersteller legen ihren Produkten in den meisten Fällen Konfigurations-Dateien auf Diskette bei. Dort sind die genauen Kombinationen für Auflösung und Wiederholfrequenz des jeweiligen Monitors genau festgelegt. Die Windows-Treiber für den Standard-Monitor sind meist nur für die Installation tauglich. Wenn erst einmal die Treiber für die Grafikkarte eingerichtet sind, sendet die Karte die für den Standard-Monitor passenden Werte, die nicht unbedingt für den tatsächlich



Für die richtige Kombination zwischen Auflösung und Bildfrequenz ist ein korrekt eingestellter **Bildschirm** nötig.

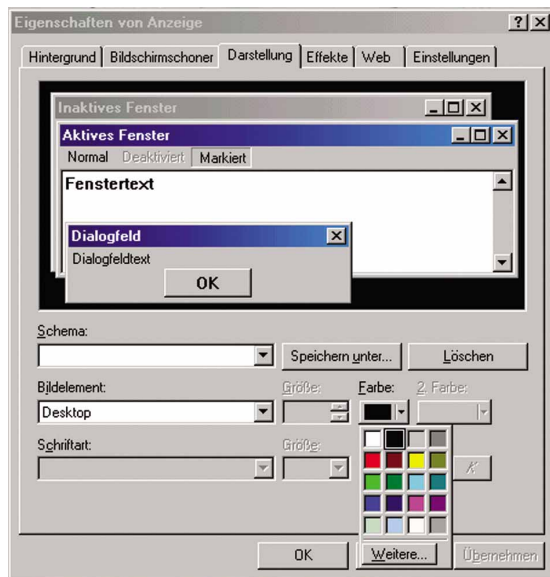
verwendeten Bildschirm richtig sein müssen. Um solche Probleme zu vermeiden, sollten Sie immer die aktuellen Treiber für Ihren Monitor verwenden. Sie finden die INF-Dateien auf den Webseiten praktisch aller namhaften Hersteller zum Download. Für Belinea lautet die Adresse www.belinea.de.

Windows

Ich verwende auf meinem Desktop ein Hintergrundbild. Nur die schwarzen Kästen um die Icon-Beschriftung stören mich sehr. Kann ich das in Windows so verstellen, dass diese Kästen nicht zu sehen sind, sondern nur das Icon?

Frank Menke

GameStar Die Kästen um die Icon-Beschriftung lassen sich leider nicht ausblenden, sie gehören fest zum jeweiligen Symbol. Was Sie aber ändern können, ist die Farbe der Kästen. Diese ist immer die gleiche wie die eingestellte Hintergrundfarbe des Desktops. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie den Punkt »Eigenschaften«. Im Fenster »Eigenschaften für Anzeige« klicken Sie auf den Karteireiter mit dem Namen »Darstellung«. Dort finden Sie



Hier können Sie die Desktop-Farbe einstellen, die auch die Farbe der Schrift-Umrandungen der Icons beeinflusst.

in der mittleren Zeile eine Auswahlliste mit der Bezeichnung »Bildelement«. Stellen Sie hier den Wert »Desktop« ein. Rechts davon können Sie nun die Hintergrundfarbe des Desktops auswählen. Auch wenn die Kästen dadurch nicht ganz verschwinden, können Sie sie wenigstens in der Farbe etwas harmonischer dem Desktopbild anpassen.

Netzwerk

Ein paar Freunde und ich wollen in nächster Zeit eine Netzwerkparty machen. Allerdings

haben nicht alle eine Netzwerkkarte in ihrem Rechner eingebaut und wollen sich auch nicht unbedingt eine kaufen. Ich habe aber gehört, dass es möglich ist, PCs über den USB-Port miteinander zu vernetzen. Ist diese Verbindung kompatibel mit dem normalen Netzwerk – läuft dann auch das benötigte TCP/IP-Protokoll über USB? Oder gibt es da Probleme?

Mario Lohner

GameStar Die USB-Vernetzung ist nichts anderes als eine moderne Variante des Nullmodem-Kabels. Sie können damit zwei Rechner zum Datenaustausch miteinander verbinden, aber Netzwerk-Protokolle wie TCP/IP oder IPX funktionieren nicht. Windows benutzt stattdessen ein eigenes Protokoll, das als »PC-Direktverbindung« bezeichnet ist. Mit den gängigen Netzwerk-Protokollen ist es inkompatibel. Spiele müssen außerdem speziell für diese Verbindungsart ausgelegt sein, sonst ist eine Multiplayer-Session nicht möglich. Moderne Spiele mit Netzwerk-Option besitzen gar keine Nullmodem-Protokolle mehr. Der erreichbare Datendurchsatz ist vor allem schnellen Spielen nicht mehr ausreichend.

Online-Spiele

Ich würde gerne mit einem Freund über das Internet ein Spielchen machen. Das Problem ist nur, dass er zum Verbinden mit meinem PC auch meine IP-Adresse bräuchte. Da diese Adresse ja bei jeder Einwahl anders ist, wissen wir nicht, wie wir das lösen können. Oder habt ihr einen Tipp, wie man seine eigene IP-Adresse in Erfahrung bringen kann?

Markus Hofmann

GameStar Die eigene IP-Adresse, die gerade verwendet wird, lässt sich auf sehr einfache Art anzeigen. Öffnen Sie dazu ein MS-DOS-Fenster, indem Sie auf »Start/Programme/MS-DOS-Eingabeaufforderung« klicken. Im Fenster geben Sie nun den Befehl »IP-CONFIG« ein. Nach der Bestätigung mit der [RETURN]-Taste erscheint in der Anzeige die derzeit verwendete IP für Netzwerkkarte und DFÜ-Netzwerk. Die IP für das DFÜ-Netz-



Mit dem DOS-Befehl »ipconfig« lässt sich leicht die gerade verwendete IP-Adresse feststellen.

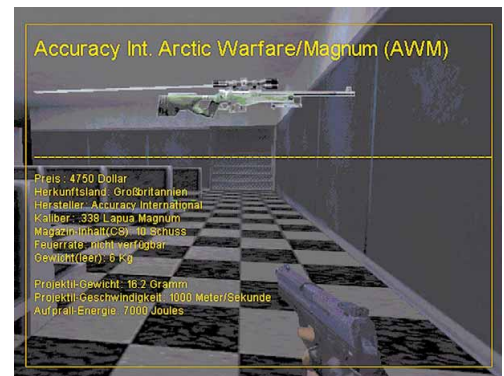
werk ist auch die Adresse, die Ihr Freund eingeben muss, um eine Verbindung übers Internet mit Ihrem PC herzustellen.

Online-Spiele

Mich würde interessieren, ob ich die englischen Texte, die in Counterstrike verwendet werden, selbst in eine deutsche Version umstricken kann. In dem Ordner »Classes« sind Bildschirm-Meldungen des Menüs als Text-Dateien abgelegt. Wenn ich diese Dateien manuell verändere, müssten doch auch die Texte in Deutsch erscheinen? Oder stürzt das Programm dann ab?

Maximilian Plach

GameStar Die Texte im Ordner »Classes« können Sie ohne Probleme selbst ändern. Achten Sie nur darauf, dass Sie die Dateien



Deutsche Beschriftungen können Sie nachträglich auch in englische Versionen von Counterstrike einfügen.

wieder unter dem gleichen Namen abspeichern und die Zeilen in der deutschen Übersetzung nicht zu lang werden. Auf diese Art können Sie fast alle Bildschirm-Meldungen in Counterstrike und Half-Life Ihrem ganz persönlichen Geschmack anpassen. Die Radio-Meldungen und die dazugehörenden Bildschirmausgaben sind aber etwas tiefer im Programmcode versteckt und schwieriger zu editieren. **WR**

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: TECHtelmechtel
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.